



KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 48/49 – 27.11. bis 10.12.2021 Tel. 07542 9374-0 www.kath-kirche-tettngang.de

AN(GE)DACHT

Vom Warten

Warten ist nicht gleich warten. Wir warten, dass die Ampel auf Grün schaltet, der Bus endlich kommt und dass „der Nächste bitte“ uns meint. Dieses Warten ist eine gefühlte Zeitverschwendung, so unwillkommen, so zeitraubend, so die (Zeit-) Pläne über den Haufen werfend. Geduld ist da eher Mangelware.

Und dann gibt es ein Warten, das voller Vorfreude ist. Das Warten, bis die ersten Frühlingsblüher ihre Spitzen zeigen, das Warten in der Schwangerschaft, das Warten auf die Liebste oder den Liebsten. Auch wenn die Ungeduld leise anklopft, ist es doch ein anderes Warten.

Auch die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens. Das Warten darauf, dass am nächsten Tag ein weiteres Türchen vom Adventskalender geöffnet werden darf. Oder darauf, dass die nächste Kerze am Adventskranz angezündet werden kann. All die schönen Adventsrituale helfen mir dabei, mich in Geduld zu üben und das Warten auf Weihnachten und die Geburt Jesu bewusst zu gestalten. Folgende Fragen begleiten mich in diesem Jahr dabei: Worauf warte ich persönlich noch? und: Worauf wartet die Welt?

Möge seine Ankunft bei uns und in der Welt das Warten lohnen, das oft so lange dauert. Möge die Adventszeit besinnlich und beglückend sein für alle, die auf den Herrn warten!

Gemeindereferentin Anna Ruess

Nach: Andrea Wilke In: Pfarrbriefservice.de

Advent, du meine Zeit

*Advent, du schenkst uns Gnadenzeit
und bringst uns die Gelegenheit,
einfach gut zu sein.*

*Advent, du lässt uns wieder Zeit
und gibst uns neu die Möglichkeit,
im Herzen still zu werden.*

*Advent, du bist die heil'ge Zeit
und weckst in uns die Achtsamkeit,
das Warten neu zu üben.*

*Advent, du gibst uns reichlich Zeit
und schenkst uns tiefe Innigkeit,
um menschlicher zu werden.*

*Advent, du kommst als hohe Zeit
und mahnst uns zu mehr Offenheit,
zum Himmel aufzuschauen.*

*Advent, du sagst, es ist jetzt an der Zeit
und rätst uns zu mehr Wachsamkeit
für Gottes Ruf und Nähe.*

Advent, du meine Zeit

Paul Weismantel
aus: Du gnadenreiche Zeit.
Abendlicher Adventskalender 2018.
www.paul-weismantel.de
In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Ute Quaing
In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste vom 27.11. bis 03.12.2021

❖ Samstag, 27. November 2021

St. Gallus 18.30 Uhr Meditative Eucharistiefeier

❖ Sonntag, 28. November 2021, 1. Advent.....

St. Gallus 10.00 Uhr Eucharistiefeier
mit Kirchenchor

St. Anna 16.30 Uhr Geschichten und Lieder
im Advent (für Bewohner
St. Anna-Quartier,
mit Voranmeldung)

❖ Montag, 29. November 2021

Vor St. Georg 20.00 Uhr Andacht Maria 2.0

❖ Dienstag, 30. November 2021

St. Gallus 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Rorate
† Heinz Roggenbuck

❖ Freitag, 03. Dezember 2021

St. Georg 18.00 Uhr eucharistische Anbetung

Liturgischer Wochenkalender

1. Adventssonntag

L1: Jer33,14-16 L2: 1Thess3,12-4,2 Ev: Lk21,25-28.34-36

Kollekte: Diaspora

Aus dem Leben der Gemeinde:

Gestorben ist: Katharina Buchner

Gottesdienstregelung

Anmeldung

- Die Teilnehmererfassung mit Name und Telefonnummer erfolgt durch die Ordner im Eingangsbereich. Sie können aber auch Ihre Adressdaten auf einem Zettel mitbringen, und in einen dafür vorgesehenen Korb am Eingang legen.
- Das Tragen eines medizinischen Mund- und Nasenschutzes im Gottesdienst ist verpflichtend
- Das Gotteslob liegt in der Kirche aus, Sie dürfen gerne Ihr eigenes Gotteslob zum Gottesdienst mitbringen.
- Die Gottesdienste am Dienstag- und Samstagabend, jeweils um 18.30 Uhr und am Sonntag, 10.00 Uhr, werden live über das Telefon nach Hause übertragen: Bitte 022198882119 wählen, nach Aufforderung den Zugangscode 1050583 und # eingeben.

Hauskommunion

- Mitarbeiterinnen der Gemeinde bringen die „Kommunion zuhause“ zu den Menschen heim. Vorherige Anmeldung über das Pfarrbüro, Tel. 93740.



Kapellen im Advent – Orte der Stille

Während der Adventszeit befindet sich in den Kapellen St. Anna und St. Georg jeweils eine Adventsspirale. Sie lädt dazu ein, in der Kapelle in Stille zu verweilen, zur Ruhe zu kommen und bei Impulsen sich auf

Weihnachten vorzubereiten. Die Impulse können auch mit nach Hause genommen werden.

Am 1. und 2. Adventswochenende lädt die **St. Georgs-Kapelle** auf besondere Weise zur Stille und Einkehr ein. Ab **17.00 Uhr** erstrahlt sie in besonderem Kerzenlicht und meditative Musik lädt zum Verweilen ein.

Maria Schuster & Anna Ruess

Gottesdienste vom 04.12. bis 10.12.2021

❖ Samstag, 04. Dezember 2021

St. Gallus 18.30 Uhr Meditative Eucharistiefeier

❖ Sonntag, 05. Dezember 2021, 2. Advent

St. Gallus 10.00 Uhr Eucharistiefeier

❖ Dienstag, 07. Dezember 2021.....

St. Georg 9.50 Uhr ökumenisches Marktgebet

St. Gallus 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Rorate

❖ Freitag, 10. Dezember 2021

St. Georg 18.00 Uhr eucharistische Anbetung

Liturgischer Wochenkalender

2. Adventssonntag

Kollekte: Pfarrgemeinde

L1: Bar 5, 1-9

L2: Phil 1, 4-6.8-11

Ev: Lk 3, 1-6



Geschichten und Lieder zum Advent

Warten – das ist normalerweise ziemlich langweilig. Außer im Advent – da kann man sich wunderbar Geschichten erzählen, gemeinsam Lieder singen und zusammen Tee trinken.

So vergeht die Zeit bis Weihnachten viel schneller.

All das lässt sich auch prima in der Kirche gemeinsam tun. Es wird eine Geschichte zum

Thema „Licht“ geben, wir singen Adventslieder und im Anschluss wird es einen warmen Punsch und Kekse geben. Dazu laden wir alle Familien an folgenden Terminen herzlich ein:

Am **1. Advent** (28. November) findet um **16.30 Uhr** eine Adventsfeier in der **St. Anna-Kapelle** statt. Hierzu sind die Bewohner des St. Anna-Quartiers eingeladen. Anmeldung bitte über Fr. Schuster (Tel: 937425).

Am **3. Advent** (12. Dezember) findet um **16.30 Uhr** die Adventsfeier in **St. Gallus** statt. Hier sind alle Familien herzlich eingeladen. Anmeldung bitte über das Pfarrbüro (Tel: 93740).

Wir freuen uns auf Euch!



Feierlicher Gottesdienst zum Kolpinggedenktag

Am **So., 05. Dezember** um **10.00 Uhr** wird in einem Gottesdienst in **St. Gallus** an den Sel. Adolph Kolping

gedacht. Kolping ist einer der bedeutendsten Sozialreformer im 18. Jahrhundert. Am 08.12.1813 in Kerpen bei Köln geboren, erlernt er zunächst das Schuhmacherhandwerk. Zehn Jahre arbeitet er in diesem Beruf, doch er ringt mit der Entscheidung, sein bisheriges Leben aufzugeben, um Priester zu werden. Er holt das Abitur nach und studiert Theologie.

Er gründet Gesellenvereine in ganz Deutschland um Handwerksburschen praktisch zu unterstützen. Die christliche Lehre ist ihm ein großes Anliegen. Als Publizist sehr vieler Schriften und Essays ist Kolping sehr erfolgreich.

Die Not, das Elend und die Verarmung während der Industriellen Revolution erkennend, kommt er zu der Überzeugung, dass nur Bildung, Betreuung und angemessenes Wohnen für einen jungen Menschen der Weg ist, um aus dieser Falle herauszukommen. Am 04.12.1865 stirbt Adolph Kolping in Köln. Am 27.10.1991 wird Kolping von Papst Johannes Paul II in Rom seliggesprochen.

Ludwig O. Gehring

Sonntagimpuls vom 28. November 2021

(1. Adventssonntag)

von Maria Schuster, pastorale Mitarbeiterin

Bibelstelle: Lk 21,25-28.34-36



Aus: Pfarrbriefservice.de

Wachwerden im Advent

Das Kirchenjahr beginnt:

nicht mit Betriebsamkeit,

nicht mit rauschenden Festen,

nicht mit knallenden Sektkorken.

Trotz der apokalyptischen Bilder

von Donnergröllen und Meereswüten:

beginnt das Kirchenjahr

in Stille und Abgeschlossenheit.

Doch auch der Alltag kann einschläfern,

unmerklich in die Irre führen.

Gott selbst lädt uns ein, umzukehren,

wach zu werden, gesammelt und klar.

*Dorothee Sandherr-Klemp
(zu Lk 21,25-28.34-36)
aus: Magnificat.*

*Das Stundenbuch 11/2021,
Verlag Butzon & B
in: Pfarrbriefservice.de*

Segen

Der barmherzige Gott hat uns den Glauben an das Kommen seines Sohnes geschenkt; Er segne und heilige euch durch das Licht seiner Gnade.

Er mache euch standhaft im Glauben, froh in der Hoffnung und eifrig in Werken der Liebe.

Die erste Ankunft des Erlösers sei euch Unterpfand der ewigen Herrlichkeit, die er uns schenken wird, wenn er wiederkommt auf den Wolken des Himmels.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Sonntagimpuls vom 05. Dezember 2021

(2. Adventssonntag)

von Pfarrer Hermann Riedle

Bibelstelle: Lk 3, 1-6

Advent - als Pilger unterwegs

Als Pilger will ich suchen

die weiten Wege des Advent.

Einst haben die biblischen Gestalten,

denen die Verheißung galt,

die selbst erbauten Sicherheiten

hinter sich gelassen und sind

aufgebrochen in ein neues Land.

Als Pilger will ich wagen

den eigenen Weg durch den Advent,

auf dem geführt ich bin

und immer wieder neu die Nähe

Gottes spüren kann.

Von: Paul Weismantel

In: Pfarrbriefservice.de

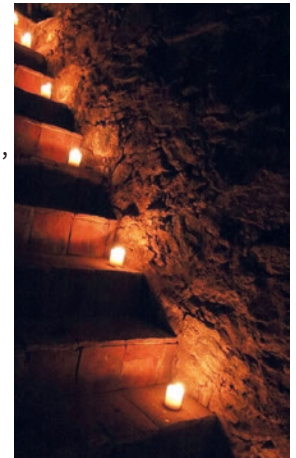


Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Johannes

Wegbereiter und Wegweiser

Ein Bote,

der Kunde bringt im Auftrag dessen,

den er selbst noch nie gesehen

geschweige denn erlebt hat.

Dem nur der Glaube bleibt

und die Berufung,

zu verkünden

einen ungleich Größeren.

Für den nur eines wichtig ist:

sein Leben auf Ihn auszurichten,

selbst „abzunehmen“,

um Ihm Raum zu geben.

Der uns zeigt, wie es geht:

Wegbereiter und

Wegweisender zu sein,

damit Er ankommen kann.

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de



Kinder sind eingeladen, den Nikolaus in den Kirchen und Kapellen am Sonntag, 05. Dezember zu besuchen.

Anders als in den über 50 Jahren Nikolausbesuche der Kolpingfamilie Tettang kann der Bischof Nikolaus dieses Jahr die Kinder und Familien nicht in deren Wohnzimmer besuchen.

Die Familien können spontan im Rahmen eines Sonntagsspaziergangs in die Kirche und die Kapellen kommen und werden dort vom Nikolaus und Knecht Ruprecht empfangen. Er freut sich, möglichst viele Familien, welche dann einzeln als Familie zu Gast sein werden, empfangen zu dürfen. Damit die Kinder auch in diesen besonderen Zeiten nicht leer ausgehen werden, hat der Nikolaus für jede Familie ein kleines Geschenk dabei. Wir bitten um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona Regeln (Mundschutz für Kinder ab 6 Jahren.)

Bischof Nikolaus und Knecht Ruprecht sind anzutreffen am

So., 05.12.2021 in der Kirche St. Gallus von 15.00 bis ca. 18.00 Uhr, Kapelle St. Georg beim Rathaus von 15.00 bis 18.00 Uhr, Kapelle St. Anna beim St. Anna-Quartier von 15.00 – 18.00 Uhr.



Foto: Reinhold Schobloch

Das Leitungsteam des katholischen Frauenbunds stehend, von links: Brigitte Jesse, Doris Traa-Gosemärker, Sibylle Müller - vorne v. li: Judith Schobloch, Elisabeth Lanz, Irmgard Söll, Gerlinde Frey

100 Jahre Katholischer Deutscher Frauenbund in Tettng

Unter dem Motto „Perlen und Schätze“ feierte der Zweigverein des Katholischen Frauenbunds in Tettng am 24. Oktober 2021 sein 100-jähriges Jubiläum. Der Tag begann mit einem Gottesdienst, den die Frauen des Leitungsteams und der Kirchenchor mitgestalteten. Die Gemeindefereferentin, Frau Ruess, predigte über das „Gleichnis vom Schatz und von der Perle“, und es gelang ihr, dieses Thema aus den verschiedensten Blickwinkeln zu beleuchten. Im Gottesdienst, und danach auch bei einem Festakt im Gemeindezentrum, symbolisierte eine „Perlenkette“ aus bunten Kugeln die Gemeinschaft im Frauenbund. Jede Perle ist für sich wertvoll und bereichernd - an einer Schnur aneinander gereiht ergeben alle Perlen ein besonderes Kunstwerk. So haben viele Tettninger Frauen im Lauf der Jahre ihre Talente in den Frauenbund eingebracht und sich für die Rechte der Frauen in Gesellschaft und Kirche eingesetzt.

Gabi Ilg, die stellvertretende Vorsitzende des Diözesanverbands Rottenburg-Stuttgart, wies in ihrem Grußwort darauf hin, dass

die Zweigvereine auch heute noch Teil eines deutschlandweiten erfolgreichen Netzwerks sind. Pfarrer Riedle nahm in seiner Ansprache die Forderung von Papst Franziskus auf, die Frauen zu integrieren – ohne die Beteiligung und den Rat der Frauen könne sich die Welt nicht entwickeln. Auch Bürgermeister Walter betonte in seinem Grußwort, dass Frauen viele Dinge aus einem anderen Blickwinkel als Männer betrachten, und mit Ausdauer und ruhiger Beharrlichkeit vieles zum Positiven verändern können.

Im Anschluss an die offiziellen Grußworte erzählten die Frauen des Leitungsteams von „ihrem“ Frauenbund. Im Jahr 1921 holten engagierte Frauen die Idee des Frauenbunds nach Tettng und gründeten den Zweigverein. Zahlreiche Frauen folgten ihnen im Lauf der Jahre, und sehr aktive Vorstandsfrauen prägten das Bild des Frauenbunds. Wesentlich blieb bis heute die Gemeinschaft, die nicht nur nach außen wirkt, sondern auch untereinander trägt. Inzwischen teilt sich ein achtköpfiges Team die Aufgaben in der Leitung des Zweigvereins. Frauen des Teams berichteten von den vielfältigen Aktivitäten: Ausflüge, Reisen, Bastelrunden und Gymnastik, geselliges Beisammensein ob in der Fasnet oder im Advent, religiöse Veranstaltungen wie Maiandachten, ökumenisches Marktgebet zusammen mit Frauen der evangelischen Gemeinde, das Gestalten von Gottesdiensten und Bildungsangebote beim Begegnungstag oder bei Vortragsabenden. Leider konnten viele Veranstaltungen wegen der Corona Pandemie in den letzten anderthalb Jahren nicht mehr stattfinden.

Etwas getrübt ist der Blick in die Zukunft. Man möchte dringend neue und auch jüngere Frauen gewinnen, und der Bundesvorstand bemüht sich, sie in den digitalen Medien mit aktuellen und interessanten Themen anzusprechen. Dadurch treten zwar viele Frauen als Einzelmitglieder dem Verband bei, doch um eine Gemeinschaft vor Ort zu erhalten wäre das Mitmachen im Zweigverein wichtig. Das Leitungsteam lässt sich aber nicht entmutigen und bemüht sich, trotz Corona bedingter Einschränkungen ein Angebot vor Ort, so gut es geht, aufrecht zu erhalten.

Sibylle Müller



Foto-era für Kolping TT

Mit Maske im Stadtmuseum

Nach mehreren Anläufen hat es endlich am 11.11 geklappt. Dr. Florian Schneider konnte einer kleinen Gruppe von Kolping Tettng eine Führung im Stadtmuseum ermöglichen. 2G und Maske war selbstverständlich (und der fünften Jahreszeit angepasst). Alle Teilnehmer waren beeindruckt, was in den letzten Jahren im Torgebäude entstanden ist, was alles geschaffen wurde. Dr. Schneider hat in einer verständlichen, fundierten Art und Weise die Schätze des Museums herausgestellt und erklärt. Obwohl noch „Baustelle“, konnten selbst (Ur)Einwohner von Tettng Neues erfahren und in den Alltag mitnehmen.

Auf jeden Fall ist der Besuch des Stadtmuseums zu empfehlen. In mühsamer Kleinarbeit und begleitet von der UNI Konstanz entsteht in unserer Stadt ein neuer Höhepunkt - ein Kleinod.

Mit Beifall und einem kleinen Geschenk bedankte sich die Kolpingsfamilie und wünscht Dr. Schneider und seinem Team Erfolg und vor allem Gesundheit zur Bewältigung der wertvollen Aufgabe.

Eberhard Rapel



Jugendreferate laden am zweiten Advent zu Konzert von „JISKA“ ein!

Die Jugendreferate des Dekanats, der Gesamtkirchengemeinde FN sowie der evangelischen Kirche in FN, laden zum **Konzert von „JISKA“**, einer jungen, aufstrebenden Musikerin **in die Kapelle der Bodenseeschule FN, Zeisigweg 1**, ein.

Jana Binder, wie JISKA wirklich heißt, bringt nach einigen Jahren Bühnenerfahrung als E- und Kontrabassistin nun entspannte und funky Basslines mit ihrer cremig-weichen Stimme und ein paar jazzigen Melodien zusammen.

Beginn ist am Sonntag, 05. Dezember um 19 Uhr. Für das Konzert gilt die Coronaverordnung der Jugendarbeit: 3G Nachweis, Teilnehmer-Registrierung zur Nachverfolgung sowie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Konrad Krämer, Dekanatsjugendseelsorger